

* 10.7.1759 in St. Hubert

† 19.6.1840 in Paris

REDOUTÉ

PIERRE JOSEPH REDOUTÉ

entstammte einer flämischen Malerfamilie und war selbst ein bekannter Blumenmaler. Vor allem seine Rosen- und Lilienquarelle sind weltberühmt, was ihm im Volksmund den Namen »Blumen-Raffael« eintrug. Mit nur 16 Jahren beteiligte er sich an der Ausschmückung der Karlsburg nahe Bouillon. Ab 1782 lebte Redouté in Paris. Dort malte er mehr als 500 Bilder für eine umfassende königliche Sammlung von Tier- und Pflanzenbildern – die »Vélins du Roi« – und wurde zum Hofmaler des französischen Königshauses ernannt, wo er Königin Marie-Antoinette und Kaiserin Josephine im Zeichnen unterrichtete. Den größten Ruhm erlangte Redouté mit dem prachtvoll gedruckten dreibändigen Werk »Les Roses«, das von 1817 an erschien. Anschließend arbeitete er bis zu seinem Tod als Zeichenlehrer in Paris.



Adelaii Aurelianensis.

Adelaide d'Orléans.

PIERRE JOSEPH REDOUTÉ (1759–1840), »Adelia aurelianensis«
Private Collection / Bridgeman Images



Rosa Indica

Précier des Indes jaune

PIERRE JOSEPH REDOUTÉ (1759–1840), »Rosa indica«
Private Collection / Bridgeman Images

Rosa alba Regalis.

Rosier blanc Royal.



PIERRE JOSEPH REDOUTÉ (1759–1840), »Rosa alba regalis«
Private Collection / Bridgeman Images



Rosa sulphurea

Rosier jaune de souffre

PIERRE JOSEPH REDOUTÉ (1759–1840), »Rosa sulfurea«
Private Collection / Bridgeman Images